dazu führen die Eintheilung in Tetrameralia und Octomeralia aufzugeben, zwingen diese positiven Gründe, die von mir[10] vorgeschlagene Änderung des Systems vorzunehmen, den Begriff der Cathammata zu erweitern und so zwei coordinierte Hauptgruppen der Acraspeden: Cathammata und Acathammata zu unterscheiden.

Königsberg i. Pr., den 23. März 1891.

3. Ein neuer Diaptomus aus Brasilien.

Von S. A. Poppe, Vegesack.

eingeg. 12. Mai 1891.

Diaptomus Deitersi nov. sp.

Die Größe des Weibchens beträgt circa 1,37 mm, seine größte Breite in der Mitte des Cephalothorax 0,4 mm. Von den sechs Segmenten des Cephalothorax ist das erste mit einer Quercontour versehene das längste und so lang wie die drei folgenden zusammen genommen. Die Segmente 2—5 sind fast gleich lang, das sechste ist kürzer und seine Seitenflügel sind abgerundet und jederseits nur mit einem Dorn versehen.

Das Abdomen des Weibchens (Fig. 1) besteht inclusive Furca aus vier Segmenten, von denen das erste fast so lang ist, wie die drei folgenden zusammen genommen. Das erste Segment ist in seinem proximalen Drittel stark verbreitert und trägt daselbst jederseits am Außenrande einen Dorn. Das zweite Segment ist sehr kurz, das dritte und die Furca sind gleich lang. Die Furcalglieder sind etwa $1^1/_2$ mal so lang wie breit und mit fünf kräftigen befiederten Borsten so wie mit einer unbefiederten Innenborste von derselben Länge versehen.

Fig. 1.

Abdomen des ♀ von *D. Deitersi* n. sp.

Die vorderen Antennen des Weibchens sind 25-gliederig und ragen, an den Körper angelegt, bis über die Spitzen der Furcalborsten hinaus. Das achte wie auch das zwölfte Glied trägt am Außenrande am distalen Ende einen kleinen Dorn; die Glieder 22—24 sind an ihrem distalen Ende auch am Innenrande mit langen Borsten besetzt.

Die Füße des fünften Paares des Weibchens (Fig. 2) haben einen dreigliederigen Außenast, dessen erstes Glied kräftig entwickelt ist. Das kleine Endglied, wenig länger als breit, trägt zwei

[10] Zool. Anz. 1891. No. 355.

Dornen, deren innerer längerer sich bis zur Mitte des fast gerade gestreckten Fortsatzes des zweiten Gliedes erstreckt. Der über die Mitte des ersten Gliedes hinaus sich erstreckende Innenast ist zweigliederig, sein erstes Glied ist ungefähr halb so lang wie das mit zwei längeren und einer Reihe kürzerer Dornen besetzte Endglied.

Das Männchen ist ca. 1,1 mm lang, sein letztes Cephalothorax-Segment trägt an seinen nicht vorgezogenen Seitenkanten jederseits einen Dorn. Sein Abdomen inclusive Furca besteht aus sechs Segmenten, von denen das erste das kürzeste ist; vom längsten zweiten an nehmen die Segmente nach dem distalen Ende hin allmählich an Länge ab; die Furcalglieder sind etwas länger als das vierte Segment. Die vorderen Antennen des Männchens ragen, an den Körper angelegt, bis über die Furcalglieder hinaus. Die geniculierende Antenne bietet keine specifischen Merkmale dar; ihr drittletztes Glied trägt weder einen Fortsatz noch einen hyalinen Anhang.

Fig. 2.

Fünfter Fuß des ♀ von *D. Deitersi* n. sp.

Der rechte fünfte Fuß des Männchens (Fig. 3) besteht aus drei Gliedern, von denen das zweite das kürzeste, das dritte das längste ist.

Sein erstes Glied trägt am Innenrande einen sehr kurzen, ziemlich spitz ausgezogenen, an seinem distalen Ende mit kurzen Borsten versehenen Innenast, der bis zur Mitte des zweiten Gliedes reicht. Das Endglied verläuft an der Außenseite bis zum distalen Ende des dritten Viertels fast gerade und trägt daselbst einen langen, kräftigen, nur wenig nach innen gekrümmten Dorn. An seinem Innenrande ist es convex und trägt an der distalen Kante eine gekrümmte, an der Spitze etwas nach außen gebogene Klaue. Der linke Fuß reicht fast bis zum Ende des zweiten Gliedes des rechten Fußes und besteht wie dieser aus drei Gliedern, deren erstes am Innenrande einen eingliederigen, an seinem Innenrande mit Borsten versehenen Innenast trägt, der fast bis zur Mitte des dritten Gliedes reicht. Das zweite und dritte Glied sind gleich lang und tragen an ihrer Innenseite stark convexe Fortsätze, die mit feinen Haaren dicht besetzt sind. Das Endglied ist nach seinem distalen Ende hin verjüngt und bildet mit einer in der Mitte seiner Innenseite inserierten Borste eine Zange.

Fig. 3.

Fünfter Fuß des ♂ von *D. Deitersi* n. sp.

Die vorliegende Art ist von Herrn Ulrich Deiters aus Bremen, dem zu Ehren ich sie *Diaptomus Deitersi* benannt habe, in einem inmitten der Stadt Cuyaba (Brasilien, Prov. Matto Grosso) belegenen nicht tiefen Brunnen, dessen Wasser bald klar bald trübe ist, zusammen mit einer nicht bestimmbaren *Cyclops*-Art gefangen worden. Außer ihr ist neben dem ungenügend beschriebenen in Chile vorkommenden *D. longicornis* (Nicolet) aus Südamerika nur noch der interessante *D. gibber* Poppe aus Süd-Brasilien bekannt.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Zoological Society of London.

16th June, 1891. — Mr. H. A. Bryden exhibited an abnormal pair of Horns of a cow Eland obtained in the North Kalahari, and made remarks on the structure of the feet of the Lechée Antelope. — Mr. Howard Saunders exhibited and made remarks on a nearly white skin of a Tiger obtained in Northern India by Major D. Robinson. — Mr. Saunders also exhibited specimens of the eggs of a Gull (*Larus maculipennis*) and of a Tern (*Sterna Trudeaui*) from Argentina. — Mr. Sclater read an extract from a letter received from Dr. Bolau, C.M.Z.S., describing two Sea-Eagles living in the Zoological Garden, Hamburg, and considered to be referable to Steller's Sea-Eagle (*Haliaëtus pelagicus*). One of these, received from Corea, Mr. Sclater pointed out probably belonged to the species described in the Society's »Proceedings« by Taczanowski as *Haliaëtus Branickii*. — Dr. R. Bowdler Sharpe, F.Z.S., gave a short account of the proceedings of the International Ornithological Congress recently held a Budapest, in which he had taken part. — Mr. G. A. Boulenger, F.Z.S., read a paper entitled »A Contribution to our Knowledge of the Races of *Rana esculenta* and their Geographical Distribution.« Mr. Boulenger proposed to recognize four forms of this widely-spread species of Frog, and pointed out the characters upon which these races were based and the areas which they occupy. — Mr. Olfield Thomas, F.Z.S., read some notes on various species of Ungulates, which he had made during a recent examination of the specimens of this group of Mammals in the British Museum. — Mr. Edgar A. Smith, F.Z.S., gave an account of a large collection of Marine Shells from Aden. To this were added some remarks upon the relationship of the Molluscan Fauna of the Red Sea with that of the Mediterranean. — A second communication from Mr. Smith contained descriptions of some new species of Shells, based on examples obtained during the »Challenger« Expedition. — Mr. H. A. Bryden read some notes on the present distribution of the Giraffe south of the Zambesi, and made some remarks on the best means of procuring living specimens of this animal for European collections. — A communication was read from Messrs. Mole and Urich containing notes on some of the Reptiles of Trinidad, of which they had transmitted living examples to the Society's Menagerie. — Mr. F. E. Beddard read some additional notes upon the anatomy of *Hapalemur griseus* made during a recent examination of two specimens of this Lemur. — Mr. E. B. Poulton gave an account of